

März 2026

Industry Rollup



Authors



Dominic Weibel
Head of Research
X @Dominic_Weibel



Denis Oevermann
Investment Strategist
X @DenisOevermann



Wolfgang Amadeus Vitale
Crypto Protocol Expert
X @w4vitale



Luca Gnos
Crypto Market Analyst
X @Oxaletheia369

Zusammenfassung	03	Makro-Chart des Monats	10
Marktnavigator	04	Indikator des Monats	11
Wertentwicklung der Anlageklassen	06	On-Chain-Charts des Monats	13
Korrelationsmatrix der Anlageklassen	07	Wichtige Krypto-Entwicklungen	15
Rollende Korrelation der Anlageklassen	08	Kalender-Ausblick	16
Monatliche Top-100-Mover	09		



Disclaimer

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together "Bitcoin Suisse"), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses. Bitcoin Suisse AG 2026.

“Krypto startet in das Jahr 2026 als die einzige grosse Anlageklasse, die weiterhin mit einem deutlichen Abschlag handelt. Der grösste Teil des preisgetriebenen Schmerzes liegt bereits hinter uns – was bleibt, ist Zeit. Gleichzeitig verbessern sich die Fundamentaldaten weiter. Die Konstellation ist selten – die Feder spannt sich.”

Dominic Weibel, Head of Research, Bitcoin Suisse AG

Krypto startet in das Jahr 2026 als die einzige grosse Anlageklasse, die weiterhin mit einem deutlichen Abschlag handelt. Gleichzeitig nähern sich zahlreiche Indikatoren Niveaus, die historisch mit Bodenbildungsphasen zusammenfallen, weshalb wir davon ausgehen, dass der grösste Teil des preisgetriebenen Schmerzes bereits hinter uns liegt. Was bleibt, ist Zeit. Jene Phase, die Überzeugung und Geduld stärker auf die Probe stellt als reine Kursrückgänge. Gleichzeitig verbessert sich das fundamentale Bild weiter. Fortschritte bei der Quantenresistenz, autonome KI-Agenten auf Blockchains, eine beschleunigte Tokenisierung sowie eine wöchentlich zunehmende institutionelle Integration prägen die Entwicklung. All dies geschieht vor einem makroökonomischen Hintergrund, der sich, abgesehen von einzelnen geopolitischen Spannungsherden, zunehmend konstruktiv entwickelt. Eine solche Konstellation ist selten. Eine Anlageklasse befindet sich nahe zyklischer Tiefpunkte, während ihre strukturellen Grundlagen und zukünftigen Katalysatoren stärker erscheinen als je zuvor. Die Feder spannt sich.

Die Entwicklung der Anlageklassen zu Beginn des Jahres 2026 wird zunehmend von harten Anlagen geprägt. Gold führt die grossen Märkte mit einem Anstieg von 20,2 Prozent seit Jahresbeginn und einer Sharpe-Ratio von 3,39. Treiber sind geopolitische Fragmentierung, Sorgen um Staatsverschuldung sowie steigende Energierisiken. Aktienmärkte bewegen sich hingegen weitgehend seitwärts. Der S&P 500 liegt 0,5 Prozent im Plus, während der Dow Jones leicht um 0,1 Prozent nachgegeben hat. Der US-Dollar handelt ebenfalls weitgehend seitwärts. Digitale Vermögenswerte haben hingegen eine zyklische Bereinigung durchlaufen. Bitcoin liegt seit Jahresbeginn 26,4 Prozent im Minus und Ethereum 36,9 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt vor allem eine Phase des Deleveraging wider, ausgelöst durch Positionierungsanpassungen und Liquidationen im Derivatebereich. Gleichzeitig beginnt die strukturelle Nachfrage wieder zuzunehmen, was sich in stabilisierenden ETF-Zuflüssen zeigt. Trotz der Korrektur bleiben die Korrelationen von Bitcoin zu Anleihen, Aktien, Rohstoffen und

Immobilien strukturell vernachlässigbar. Damit bestätigt sich seine Rolle als unabhängiger makroökonomischer Vermögenswert.

Der Anteil der Bitcoin-Angebotsmenge im Gewinn ist inzwischen auf das Niveau der Angebotsmenge im Verlust gefallen. Historisch trat diese Konstellation häufig während Kapitulationsphasen auf und markierte zyklische Tiefpunkte. Kurzfristige Volatilität bleibt möglich. Gleichzeitig verbessert die Marktberreinigung die mittelfristige Asymmetrie, da sich Hebelpositionen abbauen und die Kostenbasis der Marktteilnehmer normalisiert. Die Performance innerhalb des Kryptomarkts bleibt stark differenziert. Decred verzeichnete Kursgewinne nach der Einführung seines Treasury-Policy-Upgrade. Morpho legte im Zuge seiner Partnerschaft mit Apollo Global zu, die reale Vermögenswerte als Sicherheiten in DeFi-Kreditmärkte integriert. Story Protocol, Arbitrum und Pump.fun gaben hingegen nach. Gründe waren unter anderem Token-Unlocks sowie eine nachlassende Netzwerkaktivität.

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen verbessern sich schrittweise. Der Anstieg des ISM Manufacturing PMI auf 52,6 Punkte, bestätigt durch einen Wert von 52,4, signalisiert die stärkste zyklische Beschleunigung seit mehr als drei Jahren. Sinkende Inflationsraten und stabilisierende Arbeitsmärkte unterstützen einen zunehmend lockeren geldpolitischen Ausblick für das Jahr 2026. Gleichzeitig haben geopolitische Spannungen rund um Iran sowie steigende Ölpreise inflationsgetriebene Risiken im Energiesektor wieder stärker in den Fokus gerückt. Dies erhöht die Nachfrage nach monetären Absicherungen und unterstützt die anhaltend starke Entwicklung von Gold.

Die strukturelle Adoption schreitet weiter voran. Ein neuer Nachfragetreiber entsteht durch die sogenannte Maschinenökonomie, in der autonome KI-Agenten direkt über Blockchain-Infrastrukturen Transaktionen durchführen. Registrierungen im Rahmen

des ERC-8004-Standards für vertrauenslose Agenten haben sich auf rund 90'000 Identitäten beschleunigt. Ethereum hält dabei den grössten Anteil, während Base und Solana sich als schnell wachsende sekundäre Ökosysteme etablieren. Durch maschinenlesbare Identitäten und autonome Zahlungsmechanismen schaffen Blockchains die Infrastruktur, über die nicht menschliche wirtschaftliche Akteure ohne zentrale Erlaubnis miteinander interagieren können. Parallel dazu absorbieren Blockchain-Netzwerke zunehmend Aktivitäten aus der traditionellen Finanzwelt. Auf Hyperliquid gewinnen nicht-kryptobasierte-Anlageklassen wie Rohstoffe und Aktien im Handel mit Perpetual-Futures kontinuierlich an Bedeutung. Während der Volumenspitzen im Februar erreichten Rohstoffe einen Anteil von rund 25 Prozent des gesamten Handelsvolumens. Bemerkenswert ist zudem, dass Silber-Perpetual-Futures deutlich höhere Volumen als Gold erreichten. Damit kehrt sich die Dynamik traditioneller Rohstoffmärkte teilweise um und deutet darauf hin, dass tokenisierte Märkte eine stärker volatilitätsorientierte Anlegerbasis anziehen. Trotz dieser Fortschritte steht die Tokenisierung noch am Anfang. Derzeit sind Vermögenswerte im Umfang von rund 25 Milliarden US-Dollar tokenisiert, während das globale Vermögensuniversum sich auf nahezu eine Quadrillion US-Dollar beläuft. Das langfristige Wachstumspotenzial bleibt entsprechend enorm.

Die Weiterentwicklung der Protokolle schreitet in den Bereichen Skalierbarkeit, Sicherheit und institutionelle Integration kontinuierlich voran. Bitcoin treibt die Diskussion rund um BIP-360 (P2MR) voran, um potenzielle Quantenrisiken zu adressieren. Ethereum hat mit ERC-8004 einen Standard eingeführt, der die Grundlage für die entstehende Agentenökonomie schafft. Im gesamten Ökosystem beschleunigen sich Initiativen zur Tokenisierung sowie zur institutionellen Integration weiter. Dadurch verstärkt sich die langfristige Konvergenz zwischen traditionellen Finanzmärkten und blockchainbasierten Ausführungsebenen.

Bitcoin-Dominanz

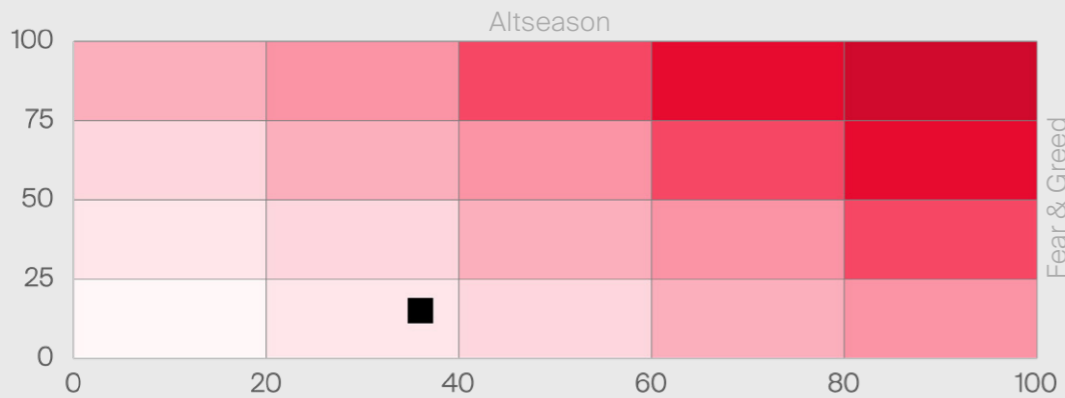
■ BTC ■ ETH ■ Stables ■ Others

57.9% **10.3%** **12.4%** **19.4%**

Letzter Monat 59.4% Letzter Monat 10.6% Letzter Monat 10.7% Letzter Monat 19.3%



Altseason vs. Fear & Greed



ETF-Zuflüsse

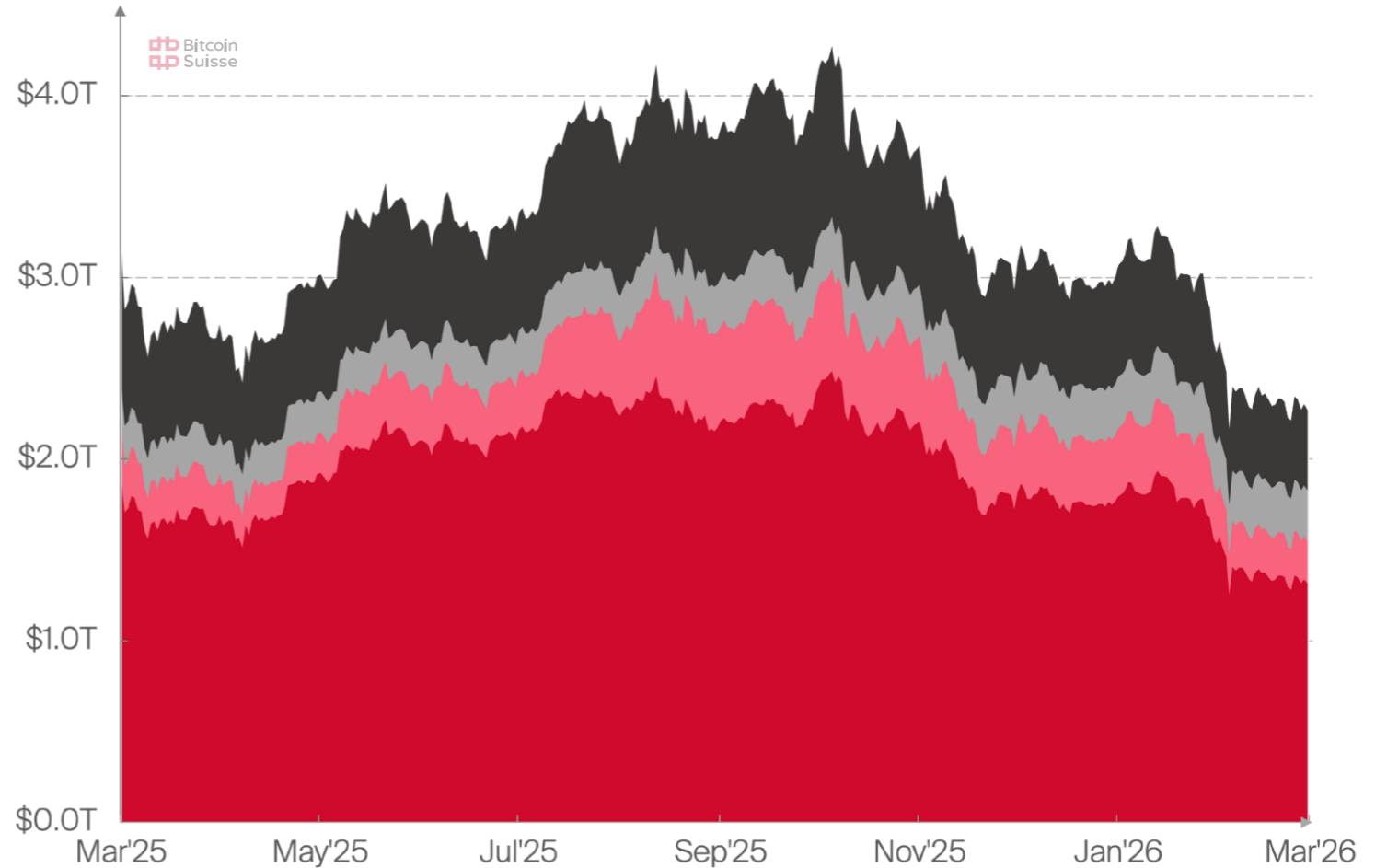
■ BTC ↘ ■ ETH ↘ ■ SOLANA ↗

-\$0.21 Mrd. **-\$0.37 Mrd.** **+\$59 Mio.**

Letzter Monat -\$1.6 Mrd. Letzter Monat -\$0.34 Mrd. Letzter Monat +\$102 Mio.

Marktkapitalisierung im Überblick

■ BTC ■ ETH ■ Stables ■ Others



Stablecoin-Dominanz, abgeleitet von den Top 5 Stablecoins nach Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt des Snapshots (USDT, USDC, USDe, DAI, USDS)
Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Coinmarketcap, Blockworks, Daten vom 1. März 2026

The image features a close-up, high-angle view of a stack of Euro coins. The coins are arranged in a slightly offset manner, showing their metallic texture and the embossed details of the Euro symbol and the word 'EURO'. A semi-transparent red rectangular overlay covers the central portion of the image. Overlaid on this red area is the German text 'Zwischen Risiko und Reset: Bitcoins zyklische Bereinigung eingeordnet' in a clean, white, sans-serif font. The text is positioned on the left side of the red area, with the words stacked vertically. The background behind the red overlay is a blurred, grayscale image of the same coins, creating a sense of depth and focus on the text.

Zwischen Risiko und Reset:
Bitcoins zyklische
Bereinigung eingeordnet

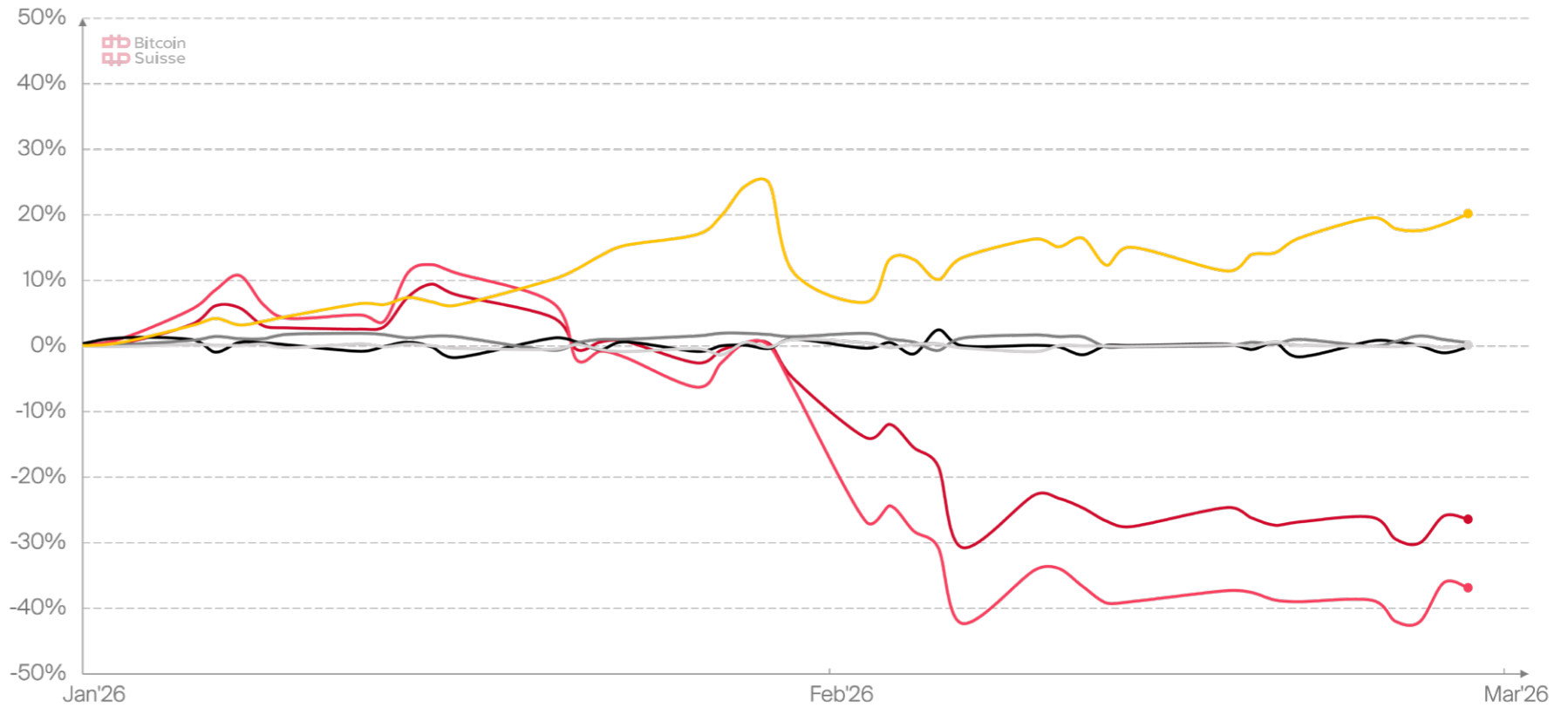
Ein Regime harter Vermögenswerte etabliert sich, während Bitcoin und Ethereum einen zyklischen Reset durchlaufen

Gold hat seine Führungsrolle zu Beginn des Jahres 2026 weiter ausgebaut und liegt seit Jahresbeginn mit 20,2 Prozent im Plus, während Risikoanlagen Mühe haben, eine klare Richtung zu finden. Aktienmärkte bewegen sich weitgehend seitwärts, der S&P 500 notiert bei plus 0,5 Prozent, der Dow Jones bei minus 0,1 Prozent. Der US-Dollar-Index liegt mit plus 0,1 Prozent nur leicht höher. Das Marktumfeld signalisiert damit eine klare Zahlungsbereitschaft für Konvexität in harten Vermögenswerten. Der makroökonomische Impuls wird derzeit primär durch geopolitische Entwicklungen bestimmt. Der starke Anstieg der Ölpreise infolge der Eskalation rund um den Iran hat Energierisiken neu bewertet und die Nachfrage nach monetären Absicherungen verstärkt. Investoren rotieren vermehrt in Gold als bevorzugten sicheren Hafen, während die Verlässlichkeit von Duration als Schockabsorber zunehmend hinterfragt wird. Der Rückgang von Bitcoin lässt sich vor allem durch Kapitalflüsse und Positionierungsdynamiken erklären und nicht durch eine Schwächung der langfristigen Adoptionsperspektive. Die ETF-Aktivität zeigt sich volatil und die Risikobereitschaft episodisch. Die Spotnachfrage bleibt moderat und reicht bislang nicht aus, um erzwungene Verkäufe sowie derivatgetriebene Kaskaden vollständig zu absorbieren.

Rohstoffe, angeführt von Gold, entkoppeln sich weiterhin vom übrigen Marktumfeld und reflektieren eine Prämie für monetäre Entwertung und Deglobalisierung. Aktienmärkte und US-Dollar verharren hingegen in einer abwartenden Haltung.

Der Kryptomarkt präsentiert sich in dieser Phase ambivalent. Über vollständige Zyklen hinweg partizipiert er am Narrativ harter Vermögenswerte, tendiert jedoch in stressgetriebenen Marktphasen weiterhin dazu, als Risikoindikator gehandelt zu werden. Die aktuellen Rückgänge sind zyklischer und nicht struktureller Natur. Sollten sich geopolitische Spannungen entspannen, ETF-Zuflüsse normalisieren oder regulatorische Initiativen wie der Clarity-Act beschleunigt werden, spricht die Ausgangslage für eine erneute Kapitalallokation in den Sektor.

Wertentwicklung der Anlageklassen



Year-to-Date Returns

■ Bitcoin -26.4% ■ Ethereum -36.9% ■ Gold +20.2% ■ S&P 500 +0.5% ■ Dow Jones IA -0.1% ■ U.S. Dollar Index +0.1%

Sharpe Ratio (Rolling 1Y)

■ Bitcoin -0.51 ■ Ethereum -0.22 ■ Gold +3.39 ■ S&P 500 +0.67 ■ Dow Jones IA +0.82 ■ U.S. Dollar Index -1.17

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Portfolios Lab, Daten vom 1. März 2026

Die Sharpe Ratio ist die durchschnittliche Rendite im Verhältnis zur Standardabweichung der Renditen über das angegebene rollende Fenster, wobei eine höhere Sharpe Ratio höhere risikobereinigte Renditen bedeutet. Sie ist eine der wichtigsten Kennzahlen in der traditionellen Finanzwirtschaft zur Bewertung des Risiko-RenditeProfils, der Performance im Verhältnis zur zugrunde liegenden Volatilität eines Vermögenswerts. Die Sharpe Ratio wird auf der Grundlage der Handelsdaten der letzten 12 Monate berechnet, wobei Kursänderungen und potenzielle Dividenden berücksichtigt werden.

Die Korrelation von Bitcoin bleibt im Verhältnis zu anderen Anlageklassen strukturell vernachlässigbar

	Bitcoin	Bonds	Commodities	Equities EM	Equities US	Gold	Real Estate
Bitcoin		0.04	0.02	0.12	-0.02	0.06	-0.02
Bonds	0.04		-0.15	-0.06	-0.03	0.06	0.23
Commodities	0.02	-0.15		0.37	0.38	0.41	0.28
Equities EM	0.12	-0.06	0.37		0.69	0.27	0.45
Equities US	-0.02	-0.03	0.38	0.69		0.02	0.63
Gold	0.06	0.06	0.41	0.27	0.02		0.07
Real Estate	-0.02	0.23	0.28	0.45	0.63	0.07	
Average	0.03	0.02	0.22	0.31	0.28	0.15	0.27

12 Monate Low correlation (below ± 0.3) Moderate correlation (between ± 0.3 - ± 0.6) High correlation (above ±0.6)

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinGecko, Investing, Daten vom 1. März 2026

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Bitcoin handelt weiterhin ohne einen nachhaltigen makro-ökonomischen Anker

Seit dem vierten Quartal bleiben die Korrelationen instabil, jedoch tendenziell gedämpft. Die 30-Tage-rollierende-Korrelation schwankt weiterhin zwischen leicht positiven und leicht negativen Werten, ohne eine nachhaltige Bindung an eine der grossen makroökonomischen Anlageklassen auszubilden. Im Unterschied zu früheren Phasen synchronisierter Risikopositionierung fehlte den jüngsten Bewegungen die Persistenz.

Die Korrelation zu Anleihen drehte gegen Jahresende im Zuge der Duration-Rally kurzfristig ins Positive, ist seither jedoch wieder in Richtung Neutralität zurückgekehrt, nachdem die Zinsvolatilität im Kontext anhaltender fiskalischer Expansion und geopolitischer Spannungen erneut zugenommen hat.

Die Korrelation zu Gold stieg im Zuge erneuter Zuflüsse in Sachwerte wieder an, bleibt jedoch inkonsistent. Trotz überlappender Narrative rund um monetäre Entwertung und Belastungen staatlicher Bilanzen haben Bitcoin und Gold kein stabiles Co-Bewegungsmuster etabliert.

Die Aktienkorrelation zog im frühen Jahresverlauf im Rahmen der Risikoerholung deutlich an, insbesondere im Umfeld der KI getriebenen Rally bei Mega-Caps, hat sich seither jedoch wieder abgeschwächt. Der Rückgang deutet darauf hin, dass Bitcoin nicht lediglich ein Spiegelbild der Aktien-Betas darstellt.

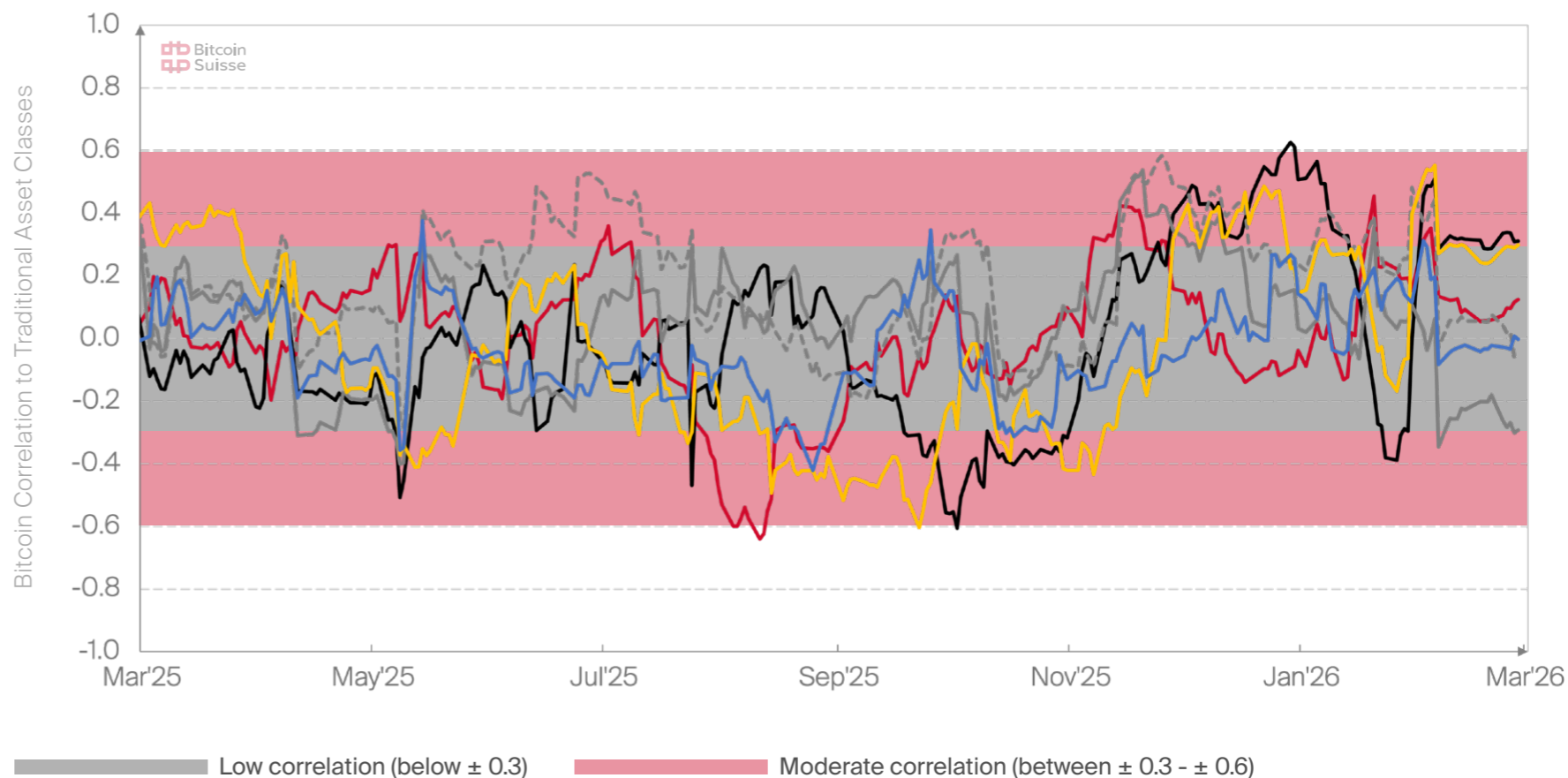
Auch die Korrelation zu Rohstoffen, die sich in früheren Phasen mit starker Dynamik bei Energie und Industriemetallen verfestigt hatte, ist erneut zurückgegangen. Eine nachhaltige Verknüpfung mit zyklischen Rohstoffbewegungen ist derzeit nicht erkennbar.

Insgesamt handelt Bitcoin weiterhin ohne dauerhafte makroökonomische Anker. Kurzfristige Korrelationsspitzen reflektieren primär Positionierung und Liquiditätsregime, während das übergeordnete Muster von Fragmentierung geprägt bleibt.

Rollende Korrelation der Anlageklassen

30D Rolling, Base Asset: Bitcoin

— Bonds — Commodities - - Equities EM — Equities US — Gold — Real Estate



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinGecko, Investing, Daten vom 1. März 2026

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Der breite Marktdruck lässt nur wenige Ausreisser nach oben zu

Pippin mit einem Kursanstieg von 123 Prozent hat sich in den vergangenen Wochen zu einem der dynamischsten Memecoins entwickelt. Bereits im Januar kam es im Memecoin-Segment zu einer breiten Wiederbelebung, unter anderem durch neue Projekte wie Penguin. Pippin the Unicorn wurde jedoch bereits im November 2024 lanciert, verlor im Verlauf von 2025 über 95 Prozent an Wert und verzeichnet seit Oktober einen Anstieg von rund 6'000 Prozent. Damit zählt das Projekt inzwischen zu den grössten Memecoins am Markt.

Decred gehörte im Februar mit einem Monatsplus von 81 Prozent zu den stärksten Performern. Ein möglicher Katalysator war das im Februar aktivierte Treasury-Policy-Upgrade. Dieses erlaubt es dem Team, pro Policy-Fenster bis zu 4 Prozent des Treasury-Bestands einzusetzen, wodurch die Mittel flexibler für Entwicklung, Marketing, Integrationen und weitere Initiativen verwendet werden können.

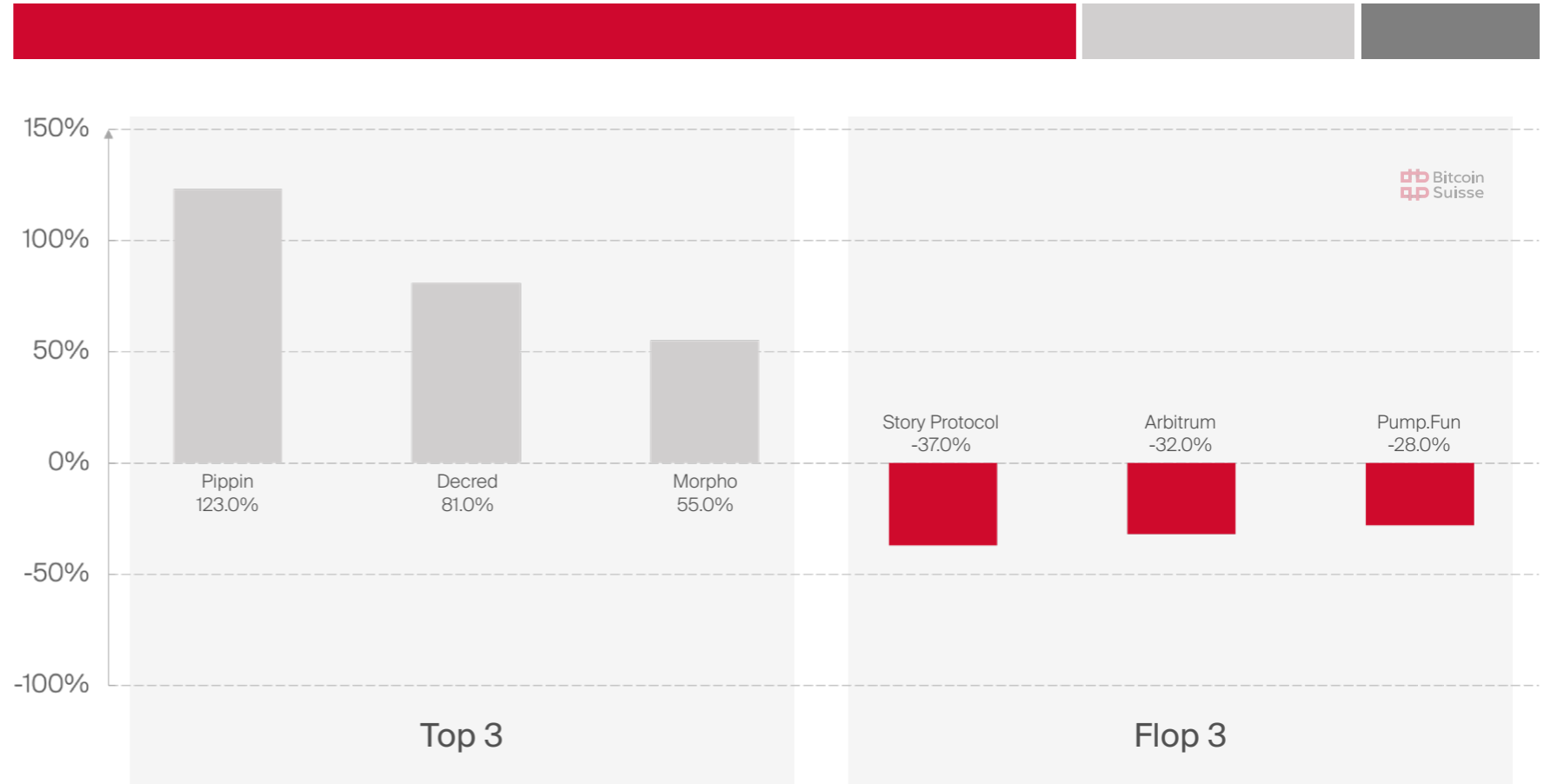
Morpho schloss den Februar mit einem Plus von 55 Prozent ab. Ausschlaggebend dürfte insbesondere die angekündigte Partnerschaft mit Apollo Global gewesen sein, welche darauf abzielt, ertragsgenerierende Real-World-Assets Onchain als Sicherheiten für DeFi-Kredite zu nutzen. Im Rahmen der Vereinbarung wird Apollo oder verbundene Gesellschaften MORPHO-Tokens erwerben, wobei über einen Zeitraum von 48 Monaten eine Obergrenze von insgesamt 90 Millionen MORPHO-Tokens gilt.

Auf der Gegenseite zählten Story Protocol mit minus 37 Prozent, Arbitrum mit minus 32 Prozent sowie Pump.Fun mit minus 28 Prozent im Februar zu den schwächsten Titeln in den Top-100. Neben der allgemein schwächeren Marktstimmung und makroökonomischem Gegenwind wirkten projektspezifische Belastungsfaktoren. Bei Story Protocol waren dies eine geringe Netzwerknutzung und schwache Einnahmengenerierung. Pump.Fun litt unter umfangreichen Token-Unlocks sowie einem Rückgang der Onchain- und Memecoin-Aktivität. Bei Arbitrum belasteten ebenfalls Token-Unlocks sowie kritische Äusserungen von Vitalik Buterin zur zukünftigen Rolle von Ethereum-Layer-2-Lösungen.

Monatliche Top-100-Mover

Februar - Top 100

Verlierer: 70 Gewinner: 18 Unverändert: 12



30-Tage-Handelsvolumen in Milliarden	PIPPIN	DCR	MORPHO	IP	ARB	PUMP
	\$ 1.75B	\$ 300M	\$ 940M	\$ 1B	\$ 4.2B	\$ 3.5B

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinMarketcap, Daten vom 28. Februar 2025

Die Rebeschleunigung des ISM signalisiert makroökonomischen Rückenwind für den Kryptomarkt mit Blick auf 2026

Der ISM-Manufacturing-PMI lag im Januar bei 52,6 Punkten gegenüber einer Erwartung von 48,5 Punkten. Dieser Trend wurde im März mit einem Wert von 52,4 bestätigt. Damit zeichnet sich eine nachhaltige Rückkehr in die wirtschaftliche Expansion ab und zugleich das stärkste Rebeschleunigungsumfeld seit mehr als drei Jahren.

Bei einer eingedämmten Inflation mit einer kontinuierlich rückläufigen Tendenz unterhalb von 2,5 Prozent, gemessen an Truflation sogar unter 1 Prozent, sowie einer Stabilisierung der Verschlechterung am Arbeitsmarkt verschieben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen in Richtung eines konstruktiveren Wachstumsregimes mit Blick auf 2026.

Ein potenzielles Risiko für ein erneutes Anziehen der Inflation ergibt sich aus dem jüngsten Anstieg der Ölpreise infolge geopolitischer Eskalationen.

Historisch betrachtet folgte Bitcoin Wendepunkten im Konjunkturzyklus nahe, wobei zyklische Aufschwünge häufig die vierjährigen Halving-Dynamiken verstärkten.

Trotz der jüngsten Schwäche im Kryptomarkt spricht die sich verbessernde makroökonomische Entwicklung für ein im Jahresverlauf zunehmend unterstützendes Umfeld.

Makro-Chart des Monats



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Daten vom 3. März 2026

Onchain-Gewinn-Verlust-Gleichgewicht signalisiert Kapitulationszone und verbessert die mittelfristige Preisasymmetrie

Nach der scharfen Korrektur auf 60'000 US-Dollar ausgehend vom Allzeithoch im Oktober nahe 126'000 US-Dollar haben sich die Onchain-Angebotsdynamiken von Bitcoin rasch neu ausbalanciert. Der Anteil des Angebots im Gewinn ist auf das Niveau des Angebots im Verlust zurückgefallen.

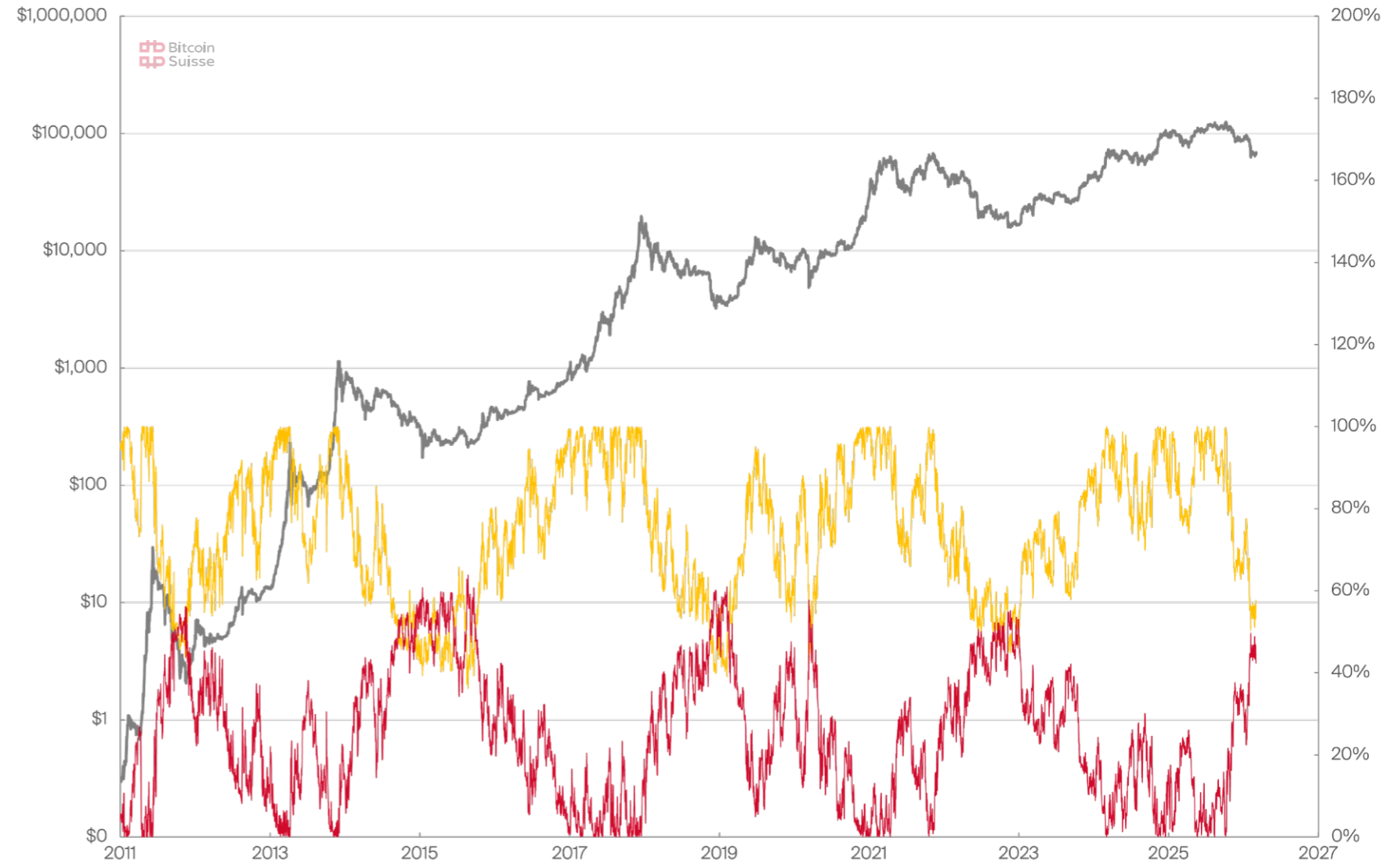
Dieses Gleichgewicht zwischen Gewinn und Verlust stellt historisch eine seltene Konstellation dar, die überwiegend in verlängerten Bärenmärkten oder in der Nähe zyklischer Tiefpunkte zu beobachten war. Es signalisiert eine breit abgestützte Kapitulation im Markt.

Bemerkenswert ist insbesondere, dass sich dieser substanzielle Reset der Onchain-Dynamik innerhalb von lediglich vier Monaten nach dem Allzeithoch vollzogen hat. Dies unterstreicht die Geschwindigkeit und Intensität des Regimewechsels sowie das Ausmass des Positionsabbaus.


Auch wenn diese Ausgangslage das mittelfristige Risiko-Rendite-Profil deutlich verbessert, beseitigt sie nicht das kurzfristige Risiko anhaltender Volatilität, solange sich die Preisfindung weiter stabilisiert.

Indikator des Monats

— BTC Price — Percent Supply in Profit — Percent Supply in Loss



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Glassnode, Daten vom 2. März 2026



Autonome Systeme als
Wachstumstreiber: Beginnt die
Ära der Machine Economy?

Agenten entwickeln sich zum nächsten hoch-dynamischen Katalysator für den Kryptomarkt

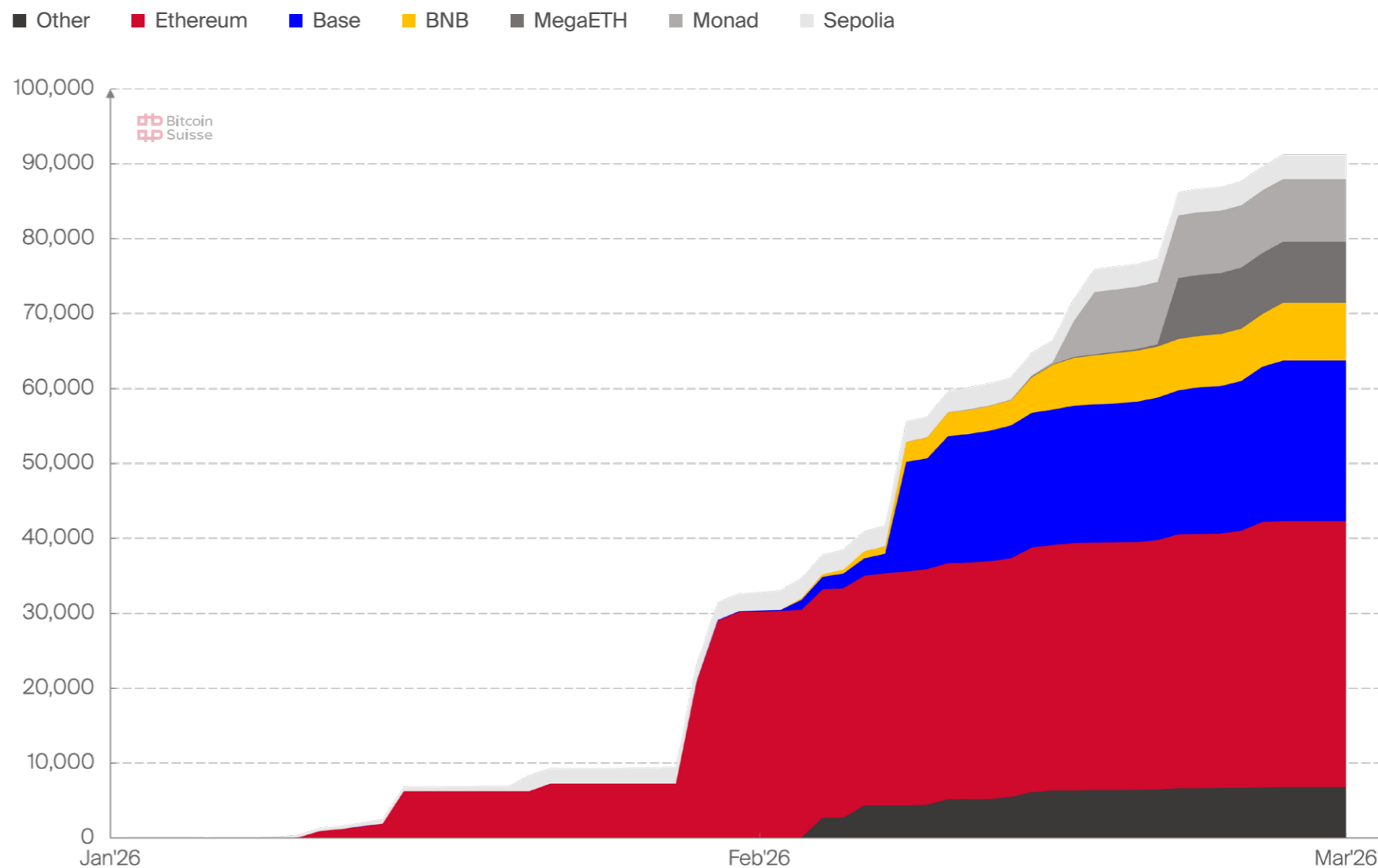
Die Registrierungen gemäss ERC-8004 haben sich im Verlauf des Februars deutlich beschleunigt und nähern sich kumulativ rund 90'000 Agentenidentitäten über verschiedene Chains hinweg. Ethereum vereint mit rund 40 Prozent den grössten Anteil an Deployments auf sich, während sich Base als am schnellsten wachsende sekundäre Plattform etabliert. Dies liefert frühe Hinweise darauf, dass sich Agentenaktivität zunehmend um Liquidität, ausgereifte Tooling-Infrastrukturen und EVM-Interoperabilität konzentriert. Die entstehende Agentenökonomie formiert sich um zwei zentrale Primitive: verifizierbares Vertrauen und autonome Zahlungsabwicklung. ERC-8004 ermöglicht maschinenlesbare Identitäten, während neue Zahlungsstandards wie x402 programmatische Abwicklungsschichten einführen. Erste Daten von Infrastrukturanbietern zeigen, dass insbesondere Solana und Base den Grossteil der maschinell initiierten Zahlungsflüsse abwickeln.

Auch ausserhalb des Kryptosektors ist eine klare Konvergenz hin zu agentennativen Zahlungsarchitekturen zu beobachten. Google hat AP2 eingeführt, während OpenAI gemeinsam mit Stripe das Agentic-Commerce-Protocol lanciert hat. Die unternehmensseitige Distribution entwickelt sich damit rasch, doch eine neutrale und programmierbare Abwicklungsschicht bleibt ein struktureller Vorteil krypto-nativer Infrastrukturen. Entscheidend ist, dass traditionelle Finanzinfrastrukturen autonome Akteure nur begrenzt abbilden können. Blockchains beseitigen diese Einschränkungen durch erlaubnisfreie Wallets, programmierbare Eigentumsrechte und native, maschinelle Settlement-Mechanismen. Dadurch werden Agenten zu kontinuierlich Onchain-agierenden Transakteuren und erweitern die ökonomische Basis des Kryptomarktes über menschliche Nutzer hinaus.

KI-Agenten schaffen damit eine grundsätzlich neue Kategorie an Blockspace-Nachfrage. Der globale Markt für Agentensysteme dürfte bis 2034 auf rund 240 Milliarden US-Dollar anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von etwa 46 Prozent entspricht. Sollten die aktuellen Bewertungen im KI-Aktienmarkt, die eine anhaltende Beschleunigung in Richtung autonomer Intelligenz implizieren, zumindest in ihrer Richtung zutreffen, könnte die daraus resultierende Onchain-Agentenökonomie zu einem der grössten Adoptionsfelder in der Geschichte der Blockchain werden. Die heutigen Projektionen dürften das langfristige Skalierungspotenzial entsprechend deutlich unterschätzen.

On-Chain-Charts des Monats

Neue ERC-8004-Agentenregistrierungen über verschiedene Chains hinweg



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Dune @HASHED_OFFICIAL, Daten vom 2. März 2026

Krypto absorbiert die traditionelle Finanzwelt, Anlageklasse für Anlageklasse

Die relativen Perpetual-Volumen auf Hyperliquid zeigen seit Januar einen klaren Regimewechsel. Nicht-krypto-native Anlageklassen gewinnen kontinuierlich an Marktanteil, mit einem Höhepunkt im Februar, als Rohstoffe allein annähernd 25 Prozent der gesamten Perpetual-Aktivität ausmachten.

Das erhöhte Handelsvolumen bei Edelmetall-Perpetuals steht in engem Zusammenhang mit dem aktuellen makroökonomischen Umfeld. Anhaltend hohe Staatsverschuldung in grossen Volkswirtschaften, zunehmende geopolitische Fragmentierung sowie ein schwindendes Vertrauen in Fiat-basierte-Finanzsysteme haben Gold erneut als strategische Sicherheit in den Fokus gerückt.

Im Kryptomarkt weist der Rohstoffhandel jedoch eine besondere Dynamik auf. Im Februar übertrafen Silber-Perpetuals jene auf Gold deutlich, mit rund 18 Milliarden US-Dollar gegenüber etwa 3 Milliarden US-Dollar. Damit wurde die traditionelle Marktstruktur umgekehrt, in der Gold strukturell dominiert. Diese Verschiebung deutet darauf hin, dass tokenisierte Perpetuals insbesondere Anleger anziehen, die gezielt Beta und Volatilität suchen, und sich somit strukturell von klassischen Rohstoffströmen unterscheiden.

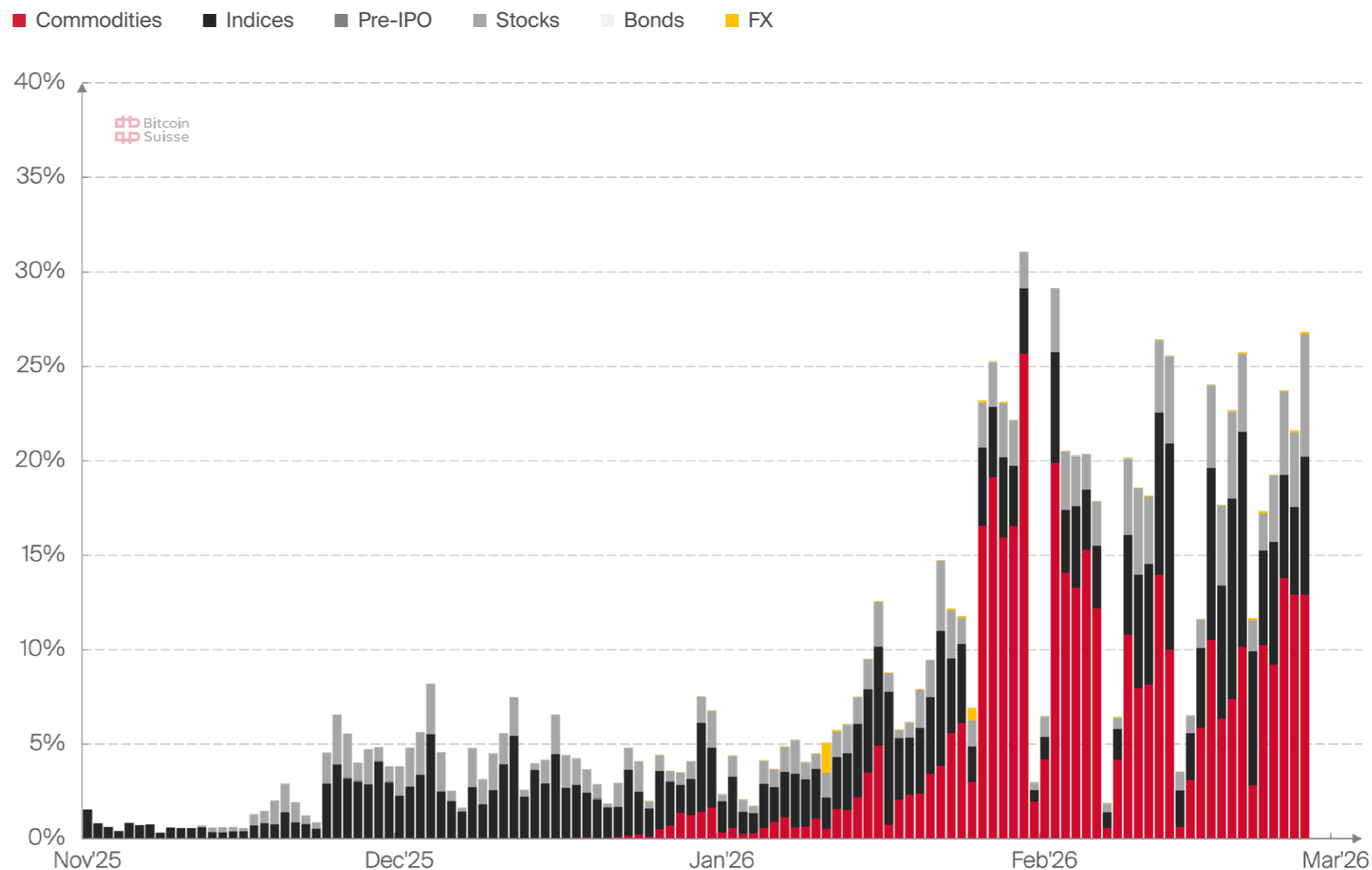
Die Durchdringungsrate der Tokenisierung bleibt im Verhältnis zu den globalen Kapitalmärkten weiterhin marginal. Einer adressierbaren Vermögensbasis von nahezu 1 Billionen US-Dollar stehen derzeit lediglich rund 25 Milliarden US-Dollar an tokenisierten Vermögenswerten gegenüber. Prognosen gehen bis 2030 von einem Volumen zwischen 1 Billion und über 10 Billionen US-Dollar aus, was eine Expansion um mehrere Grössenordnungen impliziert.

Branchenseitige Entwicklungen untermauern diese strukturelle Verschiebung. Coinbase hat kürzlich den provisionsfreien Aktienhandel eingeführt, Kraken lancierte 24/7 handelbare tokenisierte Aktien-Perpetuals, Apollo ging eine Partnerschaft mit Morpho ein, und BlackRock integrierte sich in Uniswap. Damit verschmelzen digitale Marktinfrastrukturen zunehmend mit traditionellen Finanzsystemen.

Fazit: Wir treten in das finanzielle Zeitalter der Blockchain ein. Krypto-native-Handelsplätze entwickeln sich zu generalisierten Ausführungsschichten für Finanztransaktionen, während Krypto-Vermögenswerte künftig neben ihren traditionellen Pendanten auf derselben verteilten Infrastruktur koexistieren werden.

On-Chain-Charts des Monats

Relatives Perpetual-Volumen von Hyperliquid nach Anlageklasse



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Dune @yandhii, Datenvom 1. März 2026



BITCOIN

- BIP-360, bekannt als P2MR, ist bereit für die formelle Diskussion hinsichtlich einer Implementierung. P2MR stellt eine Weiterentwicklung von P2TR dar und bewahrt die Funktionalität der Taproot-Skripte, während gleichzeitig die Anfälligkeit gegenüber Quantenangriffen mit langer Expositionsdauer beseitigt wird. Die Einführung von P2MR würde einen ersten technischen Schritt in Richtung Quantenresistenz darstellen. Darauf aufbauend wären die Integration postquanten Signaturschemata sowie die Definition einer klaren Migrationsstrategie vorgesehen.



ETHEREUM

- BPO-2 hat das Blob Ziel auf 14 pro Block festgelegt, was einer rund 2,3-fachen Erhöhung seit Fusaka entspricht. Diese Anpassung betrifft insbesondere die Skalierung von Layer-2-Chains, da sie das Angebot an Blobspace für Rollups im Bereich Data-Availability deutlich erhöht.
- Die Ethereum Foundation hat zudem die Prioritäten des Protocol-Teams für das Jahr 2026 veröffentlicht. Im Fokus stehen die Skalierung der Layer-1 und der Layer-2-Chains, die Verbesserung der Benutzererfahrung durch native Account-Abstraction und Interoperabilität sowie die Stärkung der Layer-1 in Bezug auf Sicherheit, Zensurresistenz, Netzwerkausfallsicherheit und Tests. Eine sogenannte Strawmap legt den aktuellen Plan für sämtliche vorgesehenen Hard-Forks bis 2030 dar.
- Zusätzlich wurde ein Post-Quantum-Team unter der Leitung von Thomas Coratger gebildet. Dieses arbeitet an Upgrades auf allen betroffenen Ebenen, darunter postquanten Signaturschemata, native Account-Abstraction für Post-Quantum-Transaktionen, Signaturaggregation auf Konsensebene sowie Skalierungslösungen für Post-Quantum-Data-Availability.
- ERC-8004 mit der Bezeichnung Trustless-Agents ist live auf dem Mainnet. Der Standard bildet eine Grundlage für eine agentenbasierte Ökonomie und wird durch x402 im Zahlungsbereich ergänzt. ERC-8004 definiert Onchain-Register für Identität, Reputation und Validierung.



CANTON NETWORK

- Die Emissionsrate von Canton-Coin wurde halbiert. Der relative Anteil der Emissionen, der an Super-Validators ausgeschüttet wird, wurde von 48 Prozent auf 20 Prozent reduziert, zugunsten von Validators und Applikationsanbietern.
- Neu werden 5 Prozent sämtlicher Emissionen einem Protocol-Development-Fund zugewiesen. Dieser dient der Kernprotokoll-Forschung und -Entwicklung, der Sicherheit, der Wartung der Infrastruktur sowie der Weiterentwicklung des Ökosystems.
- Kinexys von J.P. Morgan plant die Emission von JPMD, einem USD-JPM-Coin-Deposit-Token, auf Canton.



SOLANA

- Gemäss der Anza-Roadmap 2026 soll Alpenglow bis zum dritten Quartal auf dem Mainnet live gehen.
- Ondo-Global-Markets bringt über 200 tokenisierte US-Aktien und -ETFs auf die Solana-Märkte. Diese sind vollständig durch die entsprechenden Offchain-Vermögenswerte gedeckt, die bei lizenzierten US-Broker-Dealern verwahrt werden. Minting und Redemption erfolgen 24 Stunden an fünf Tagen pro Woche gegen traditionelle Marktliquidität, während die Token auf Solana rund um die Uhr frei übertragbar und innerhalb von DeFi-Anwendungen kompositionierbar bleiben.



POLKADOT

- Native-Smart-Contracts sind nun live auf dem Polkadot-Hub und verwenden DOT als Gas-Token.
- Der Dynamic-Allocation-Pool wird voraussichtlich am 14. März aktiviert. Dieses Datum ist zugleich als Termin für die Reduktion der Emissionsrate vorgesehen.



HYPERLIQUID

- Die Hyper-Foundation hat 1 Million HYPE beigesteuert, um das Hyperliquid-Policy-Center zu finanzieren. Ziel ist eine aktive Einbindung von US-Entscheidungssträgern in Fragen rund um Perpetuals und DeFi.
- HIP-4 mit dem Titel Outcome-Trading führt Primitive für Prognosemärkte sowie für begrenzte optionsähnliche Instrumente ein. Damit erweitert Hyperliquid sein Angebot über Perpetual-Futures und Spotmärkte hinaus.



CARDANO

- Die Verfassung wurde aktualisiert, um Vorschläge für Mittelabflüsse aus dem Treasury formaler zu definieren und effizienter zu strukturieren.



OPTIMISM

- Die Hälfte der Superchain-Einnahmen wird neu für Rückkäufe von OP verwendet.
- Base hat die Superchain verlassen.



LAYERZERO

- LayerZero hat Zero vorgestellt, eine neue Basisschicht, die ZRO als nativen Coin der neuen Layer-1 positioniert. Zero basiert auf sogenannten Atomicity-Zones, verifizierbaren Ausführungsshard, Jolt-Pro als GPU-zkVM-Prover sowie QMDB als schnelle State-Datenbank.



CHAINLINK

- Chainlink hat 24/5 US-Equities-Streams als neues Datenprodukt eingeführt. Dieses speist die Preisfeeds für tokenisierte US-Aktien von Ondo und ermöglicht es DeFi-Protokollen, tokenisierte US-Aktien auch während erweiterter Handelszeiten zu bewerten und als Sicherheiten zu akzeptieren.
- Zudem hat Chainlink Atlas, vormals Fastlane, übernommen, um das Produkt Smart-Value-Recapture weiter auszubauen. Dieses basiert auf Oracle-Extractable-Value und stärkt SVR als eigenständige Onchain-Gebühreneinnahmequelle.



NEAR

- Der NEAR-Intents Fee-Switch ist live. Er umfasst einen grundlegenden Protokollertragsstrom sowie eine Umsatzbeteiligung für Distributoren wie Frontends und Wallets. Die Gebühren können unter anderem für Rückkäufe, Staking oder weitere Massnahmen zur Wertsteigerung eingesetzt werden.



CELESTIA

- Celestia hat mit der Vision 2.0 eine strategische Neuausrichtung vorgestellt. Leitmotiv ist die Vorstellung, dass künftig jeder Markt weltweit auf offener Infrastruktur mit erlaubnisfreiem Lese- und Schreibzugriff auf jedes Orderbuch handeln wird. Damit wird die bisherige These, wonach jede Applikation als souveräner Rollup konzipiert werden sollte, deutlich eingegrenzt. Der Fokus liegt nun explizit auf volumenstarken Onchain-Märkten.
- Offene Märkte auf Celestia sollen durch Fibre-Blockspace mit einer Kapazität von 1 Tb pro Sekunde sowie durch Private-Blockspace mit verifizierbarer Verschlüsselung betrieben werden.



RIPPLE

- XRPL erweitert seine nativen DeFi-Funktionen und führt Single-Asset-Vaults sowie Lending-Primitive ein. Diese ermöglichen festverzinsliche, unbesicherte Kredite mit flexiblen Broker-Parametern.
- Aviva-Investors treibt eine regulierte Fonds-Tokenisierung auf XRPL voran. Damit entsteht die erste institutionelle Partnerschaft von Ripple im Bereich Asset-Management und zugleich eine strategische Erweiterung von XRPL über den Zahlungsverkehr hinaus in Richtung Emission von Real-World-Assets.



APTOS

- Mit AIP-140 wurden Anpassungen der Tokenomics vorgeschlagen. Vorgesehen ist eine maximale Gesamtmenge von 2,1 Milliarden Tokens, reduzierte Staking-Rewards sowie eine langfristig deflationäre Umlaufmenge infolge von Gebührenverbrennungen. Zusätzlich werden programmatische Rückkäufe geprüft.

Events im März 2026

9. März:

China Verbraucherpreisindex und Produzentenpreisindex

10. März:

Japan Bruttoinlandprodukt

11. März:

Japan Produzentenpreisindex sowie US-Verbraucherpreisindex und Kern-Verbraucherpreisindex

12. März:

US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sowie US-Produzentenpreisindex und Kern Produzentenpreisindex

13. März:

US-Bruttoinlandprodukt, PCE-Preisindex und Kern-PCE-Preisindex sowie JOLTS offene Stellen in den USA

17. März:

US-Einzelhandelsumsätze

17. bis 18. März:

DC Blockchain Summit 2026 in Washington

18. März:

US-Zinsentscheid, Verbraucherpreisindex und Kern Verbraucherpreisindex der Eurozone, US-Produzentenpreisindex und Kern-Produzentenpreisindex sowie Zinsentscheid der Bank of Canada

19. März:

Zinsentscheid der Bank of Japan, Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank, Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank sowie Zinsentscheid der Bank of England

20. März:

Zinsentscheid China sowie Verbraucherpreisindex Japan

24. bis 26. März:

Digital Asset Summit in New York

25. März:

Crypto Assets Conference in Frankfurt

25. März:

Sitzungsprotokoll der geldpolitischen Sitzung der Bank of Japan

26. März:

US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

30. März bis 2. April:

ETHCC in Cannes

31. März: Arbeitslosenquote Japan, US-Bruttoinlandprodukt sowie JOLTS offene Stellen in den USA

Events im April 2026

1. April:

Arbeitslosenquote Eurozone

2. April:

Karfreitag sowie US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

3. April:

US-Arbeitslosenquote, US-Nonfarm-Payrolls sowie Schweizer Verbraucherpreisindex

5. April:

Ostermontag

8. April:

Produzentenpreisindex Eurozone sowie Protokoll der US FOMC-Sitzung

9. April:

US-PCE-Preisindex und Kern-PCE-Preisindex, US-Bruttoinlandprodukt sowie China Verbraucherpreisindex

10. April:

US-Verbraucherpreisindex und Kern-Verbraucherpreisindex, Japan Produzentenpreisindex, Schweizer Arbeitslosenquote

13. bis 18. April:

IWF-Frühjahrstagung

14. April:

US-Produzentenpreisindex und Kern Produzentenpreisindex

15. April:

Paris Blockchain Week in Paris

16. April:

China Bruttoinlandprodukt und Arbeitslosenquote, Verbraucherpreisindex und Kern Verbraucherpreisindex der Eurozone, US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

23. April:

US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

24. April:

Japan Verbraucherpreisindex und Kern Verbraucherpreisindex

27. bis 29. April:

Bitcoin 2026 in Las Vegas

28. April:

Zinsentscheid der Bank of Japan

29. April:

US-Zinsentscheid sowie Zinsentscheid der Bank of Canada

29. bis 30. April:

Token2049 in Dubai

30. April:

Bruttoinlandprodukt der Eurozone, Zinsentscheid der Bank of England, Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank sowie US-Bruttoinlandprodukt





Geschäftsberichte, Wirtschaft

Konferenzen, TGEs, Upgrades

Talk to the natives.

 contact@bitcoinsuisse.com

 0800 800 008
Anrufe aus der Schweiz (gebührenfrei)

 +41 41 660 00 00
Anrufe aus dem Ausland

Industry Rollup März 2026

 Bitcoin
Suisse
Est. 2013

